Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 18 (1910)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Aus dem Vereinsleben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Samaritervereinigung Zürich

III. Ostschweizerischer Hülfslehrertag in Zug.

An die tit. Vereinsvorstände.

Den diesjährigen ostschweiz. Hülfslehrertag haben wir auf Sonntag den 10. April nächsthin festgesetzt.

Um die Verhandlungen möglichst interessant und lehrreich zu gestalten, stellen wir an Sie das ergebene Gesuch, die verehrlichen Hülfslehrerinnen und Hülfslehrer Ihrer Sektion zu veranlassen, allfällige Wünsche, Anträge und dergleichen möglichst rasch, d. h. spätestens bis 15. März 1910, an unsern Präsidenten, Herrn J. Schurter, Aemtlerstraße 40, Zürich III einzusenden.

Es wäre uns namentlich sehr erwünscht, wenn allfällige Neuheiten über Samaritertätigkeit (Verbände, Transportmittel 2c.) zur Demonstration angemeldet würden.

Nach dem 15. März wird das Programm aufgestellt und mit der offiziellen Einladung zur Teilnahme zum Versand gelangen.

In der angenehmen Erwartung, zahlreiche Verhandlungsthemata entgegennehmen zu dürfen, zeichnet mit vorzüglichem Samaritergruß

Für die Samaritervereinigung Zürich:

Der Präsident: **Jak. Schurter.** Der I. Sekretär: **A. Wagner.**

Aus dem Vereinsleben.

Samariterverein Huttwil und Umgebung. Am 20. Februar hielt unser Samariterverein seine ordentliche Jahresversammlung ab, zu welcher nicht weniger als 112 Aktiv- und mehrere Passivmitglieder erschienen waren. Der Präsident, Herr Pfarrer Flückiger, erstattete den Jahresbericht, indem er zugleich einen sehr interessanten Rückblick auf die 18jährige Vereinstätigkeit gab. Ueber 4000 kontrollierte Hülfeleistungen sind in diesen Jahren von den Vereinsmitgliedern ausgeführt und eine große Zahl von Samariter- und Krankenpflegekursen abgehalten worden. Der Samariterverein genießt in hohem Maße die Sympathie der gesamten Bevölkerung. Auf 31. Dezember 1909 zählte er 203 Aktiv- (130 Herren und 73 Damen), 496 Passiv- und 2 Ehrenmitglieder, total **701** Mitglieder, ist also die stärkste Sektion des schweizerischen Samariterbundes. Nachdem jedermann mit Spannung dem interessanten Vortrag gelauscht, schritt man mit wehmütigen Gefühlen zur Neuwahl eines Präsidenten an Stelle des vielverdienten, von der Gemeinde wegziehenden Herrn Pfarrer Flückiger. Die Wahl fiel einstimmig auf Herrn Pfarrer Ziegler, der als langjähriger Präsident des Samaritervereins Röthenbach bereits reiche Erfahrung besitzt.

Nachdem Herr Sekundarlehrer Jordi in bewegten Worten dem scheidenden Präsidenten den Dank des Vereins und der Bevölkerung für seine unermüdliche aufopfernde Tätigkeit im Samariterwesen ausgesprochen, wurde Herr Pfarrer Flückiger einstimmig und mit Akklamation zum Ehrenmitglied ernannt. Nach Erledigung der Vereinsgeschäfte folgte zum Schluß ein sehr klarer packender Vortrag des Herrn Dr. Uhlmann über „Tuberkulose und ihre Bekämpfung".

Samariterverein Seewen. Am 11. Februar 1910 hielt der Samariterverein Seewen die obligate Generalversammlung im „Hotel Schwyzerhof" daselbst ab. Bezugnehmend auf den vorliegenden gedruckten Jahresbericht erläutert Herr Präsident Alois Horat in Kürze die Arbeiten unseres Vereins im verflossenen

Jahre und verdankt den Vorstands- wie den Aktivmitgliedern die pflichtgetreue Erfüllung ihrer Aufgabe. Mit wohltuender Freude können wir konstatieren, daß unser Verein stets im Wachsen begriffen ist, so daß derselbe nunmehr 1 Ehrenmitglied, 37 Aktiv- und 135 Passivmitglieder zählt. Nach Vorlesung und Genehmigung des Kassaberichtes und des Protokolls wird zu den Wahlen übergegangen, welche nachstehende Resultate erzielen: Präsident: Alois Horat, Seewen; Vizepräsidentin: Frau Ehrler-Ceberg, Ibach; Aktuarin; Valeria Theiler, Schwyz; Kassiererin: Frl. Theresia Ausdermaur, Seewen; Materialverwalterin: Frau Gwerder-Sidler, Seewen; Beisitzerin: Frl. Frieda Gerber, Brunnen; Beisitzer: Anton Fach, Seewen.

In voller Anerkennung des unschätzbaren Wertes, den die Absolvierung einer praktischen Uebung im Krankenhause Schwyz in familiärer Hinsicht zur Folge hat, spornt Vorsitzender mit überzeugungsstarken Worten die anwesenden weiblichen Mitglieder zur fleißigen Benützung der hiermit gebotenen Gelegenheit an und weist ferner auf die Notwendigkeit hin, in der Filiale Rickenbach einen Samariterposten zu errichten, was zum Beschluß erhoben wird. Ebenso wird vereinbart, den Posten in Unteribach zu erweitern, resp. mit einem größern Quantum Material zu versehen und unsere Krankenmobilien gegen Feuerschaden zu versichern. Das Arbeitsprogramm pro 1910 soll in einer Vorstandssitzung aufgestellt und unserm verdienten Samariterarzt, Herrn Dr. med. Ausdermaur, zur eventuellen Gutheißung unterbreitet werden. Als Schlußtraktandum figuriert die für den kommenden Sommer geplante Ausbildung eines Hülfslehrers, welchem zugestimmt wird.

Das echte Samaritertum zeigt sich nicht nur im warmen Mitgefühl, sondern vor allem in tatkräftiger Hülfe. Diese Ueberzeugung nahmen die Teilnehmer an unserer Versammlung als wegweisendes Geleitwort mit ins Alltagsleben hinaus.

Der Samariterverein Baden hat in seiner Generalversammlung vom 20. Januar 1910 seinen Vorstand bestellt wie folgt: Rob. Siegrist, Haldenstraße 11, Präsident; Otto Moor, Haldenstraße, Vizepräsident; Samuel Angst, Badstraße, Aktuar; Frl. Anna Wetzel, Bruggerstraße, Kassiererin; Fried. Gardi, Erendingerstraße, Materialverwalter; Frl. Bertha Stamm, Schönaustraße, Beisitzerin: Frau Wiß, Bahnhof, Beisitzerin.

Samariterverein Kriens. Der Vorstand für das Jahr 1910 setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Al. Lustenberger, Schlosser, Kriens, Krütlihaus-Schachen; Vizepräsident: L. Schmid, Zimmermeister, Kriens, Neu-Riedacher; Kassiererin: Frau Gugg-Villiger, Kriens, Kosthaus; Aktuarin: Nina Disler, Kriens, Neubreithaus; Materialverwalter: Bernh. Jenny, Kriens, Brunnenhaus; Beisitzer: Franz Jos. Portmann, Krienz, Neuhobacher und Niklaus Klingler, Wagnermeister, Krienz-Obernau.

Der Samariterverein Oberstraß-Zürich hat seinen Vorstand pro 1910 wie folgt bestellt: Präsident: R. Karrer, Universitätsstraße 112; Vizepräsident: E. Bäschlin, Neumarkt 29; Quästorin: Frl. A. Großmann, Stapferstraße 7; Aktuarin: Frl. M. Jäggli, Universitätsstraße 87; Protokollführer: J. Fuchs, Weinbergstraße 37; I. Materialverwalterin: Frl. E. Bickel, Culmannstraße 6; II. Materialverwalter: E. Walter, Schaffhauserstraße 127.

Der Vorstand des **Samaritervereins Unterstraß** hat sich in seiner letzten Generalversammlung vom 20. Februar 1910 wie folgt konstituiert: Präsident: Alfred Bollinger, alte Beckenhofstraße 12; Vizepräsident: Carl Bollinger, Steinhausweg 4; Aktuarin: Frl. Lina Surber, Weinbergstraße 103a; Quästorin: Frl. Berta Dorfer, Riedtlistraße 4; I. Materialverwalterin: Frau Morf-Duttweiler, Seminarstraße 8; II. Materialverwalterin: Frl. Marta Hofmann, Nordstraße 187; Beisitzerin: Frl. Anna Stahel, Habsburgstraße 1; Verwalterin des Krankenmobilienmagazins ist Frau Bollinger, alte Beckenhofstraße 12.

Der Vorstand des **Samaritervereins Industriequartier-Zürich** hat sich wie folgt konstituiert: Präsident: A. Meier, Mattengasse 11, Zürich III: Vizepräsident: O. Heiz, Konradstraße 73, Zürich III: I. Aktuar: A. Wagner, Konradstraße 76, Zürich III; II. Aktuar: H. Pantli, Badenerstraße 246, Zürich III; Quästorin: Frl. A. Haab, Fierzgasse 23, Zürich III; Materialverwalterin: Frl. M. Reinli, Ausstellungsstraße 72, Zürich III; Beisitzer: Konr. Wetli, Höngger-straße 59, Zürich IV; Uebungsleiter: Ed. Hauser, Klingenstraße 40; Verwalter des Krankenmobilienmagazins: O. Heiz, Konradstraße 73, Zürich III.

Weinfelden. (Korr.) Am 6. Februar 1910, nachmittags, hat in der „Krone" die Jahresversammlung der Sektion Mittelthurgau des schweizerischen Rotkreuzvereins stattgefunden. Dem vom Aktuar, Herrn Sekundarlehrer Seiler, einläßlich abgefaßten Jahresbericht entnehmen wir, daß unter der unermüdlichen zielbewußten Leitung des Herrn Dr. Schildknecht wieder tüchtig gearbeitet wurde. Vom September bis Mitte Oktober fand in Weinfelden ein vom Präsidium mit gewohntem Eifer und Geschick geleiteter Samariterkurs für 18 männliche Teilnehmer und in Berg unter der kundigen Führung von Herrn

Dr. Haffter ein Krankenpflegekurs für weibliche Teilnehmerinnen statt, die beide besten Erfolg hatten. Die Zahl der Vereinsmitglieder beläuft sich auf 710, dürfte aber angesichts des edlen Zweckes noch erheblich größer sein. Der Quästor, Herr Pfarrer Schweizer, legte nach einheitlichem Formular des schweizerischen Zentralvereins Rechnung ab, sowohl über die laufende Verwaltung, wie über das Vereinsvermögen. Die vom Zentralverein organisierte Liebesgabensammlung für Süditalien brachte von den 13 Sammelstellen die schöne Summe von Fr. 4415 ein. Nachdem der Vorstand in globo für eine weitere Amtsdauer bestätigt und für den zurücktretenden Herrn Lehrer Rietmann Herr Notar Böhi in Schönholzerswilen gewählt worden, waren die Traktanden erschöpft und man begab sich in den großen Saal zum Lichtbildervortrag, zu dem sich trotz des schlechten Wetters aus Weinfelden und seiner Umgebung gegen 200 Personen eingefunden haben. Die grauenhafte Erdbebenkatastrophe, der um die Jahreswende 1908 die blühenden Gefilde Süditaliens zum Opfer fielen, ist eben noch in guter Erinnerung. Es waren denn auch die von Herrn Dr. Schildknecht in trefflicher Weise gebotenen Schilderungen und die auf die Leinwand geworfenen Bilder so anschaulich und lebenswahr, das Los der Unglücklichen so ergreifend dargestellt, daß wir manchem Auge eine Träne entrollen sahen. Da kam einem so recht auch zum Bewußtsein, was das schweizerische Rote Kreuz zur Linderung der Not beigetragen, wie trefflich es seine ihm zugeflossenen Gaben verwendet. Wir sind überzeugt, daß die Veranstaltung den Idealen, welche das Rote Kreuz erstrebt, neue Gönner zugeführt hat.

Steckborn. Der unter der Leitung des Herrn Dr. Guhl am 11. Oktober 1909 begonnene Samariterkurs hat am 13. Februar 1910 seinen Abschluß gefunden. Verschiedener Umstände halber wurde dieser Kurs etwas mehr in die Länge gezogen, doch wurden die praktischen Uebungen glatt durchgeführt. An der Schlußprüfung waren als Vertreter die Herren Dr. Zimmermann, Dießenhofen, für das Rote Kreuz und Herr U. Amann, Frauenfeld, für den schweiz. Samariterbund anwesend. Beide Herren Vertreter sprachen sich sehr befriedigt über die Leistungen der Kursteilnehmer aus, sowohl im Theoretischen wie im Praktischen, unter bester Verdankung an die Kursleitung. Herr Dr. Zimmermann ermunterte die neuen Samariter zu weiteren Uebungen und zur Teilnahme an einem eventuellen späteren Repetitionskurs und warnte sie zugleich vor Mißgriffen bei Hülfeleistungen, weil sie nicht nur dem Samariterwesen schaden, sondern ihm auch die Aerzte entfremden, welche in erdrückender Mehrheit heute dem Samaritertum sympathisch gegenüberstehen.

Es wurden an sämtliche Kursteilnehmer Samariterausweise erteilt. Sämtliche Anwesende wurden zur gemütlichen Vereinigung ins Restaurant Rosengarten eingeladen, wo bei wohlschmeckendem Kaffee und Küchli 2c. noch manches Heitere und Ernste gesprochen und gesungen wurde. Der freundlichen Einladung, dem Samariterverein beizutreten, haben bis auf zwei sämtliche Kursteilnehmer Folge geleistet, so daß die im letzten Jahr infolge Wegzug einiger Mitglieder eingerissene Lücke wieder ausgefüllt ist. Die einige Tage vorher stattgehabte Jahresversammlung war ebenfalls gut verlaufen und der Vorstand in globo bestätigt. Auf Antrag des Präsidenten werden in nächster Zeit vier Samariterposten errichtet, um so die in deren Nähe wohnenden Mitglieder in den Stand zu setzen, bei eintretender Hülfeleistung mit geeignetem Material zur Verfügung zu stehen und dadurch das hier noch stark vorherrschende Vorurteil gegen die Samariter zu entkräften. E. J.

Hallau. Hier ist ein neuer Samariterverein erstanden. Als Vorstand figurieren: Simon Stalder, Präsident; Dr. Weibel, zur Brugg, Vizepräsident und Uebungsleiter; Frl. Anna Rahm, Kantonsrats, Kassiererin; Frl. Frieda Meyer, Café du Nord, Materialverwalterin.

Emailliertes Geschirr und Blinddarmentzündung.

Den „Schweiz. Blätter für Gesundheitspflege" ist von der Direktion der Metallwarenfabrik in Zug eine Einsendung zugekommen, in welcher gegen die Behauptung eines Sanitätsrates, Dr. Winkler, protestiert wird, der den Satz aufgestellt hat, die Blinddarmentzündung sei seit Einführung von Emailgeschirr häufiger geworden. Wir reproduzieren hier das Gutachten des Herrn Dr. Sick, Oberarzt der II. chirurgischen Ab-